



Amelie Tortell (rechts) läuft erst seit April 2021, feiert aber jetzt schon Erfolge.

800 Meter bis zum Glück

Amelie Tortell vom TSV Friedberg-Fauerbach glänzt als Leichtathletin auf der Tartanbahn

Der Wecker klingelt. Aufstehen, Essen und Getränke in die Tasche packen, das Trikot anziehen. So beginnt für die 15-jährige Amelie Tortell aus Karben ein typischer Wettkampftag. Eine Stunde vor Beginn des Wettkampfes trifft sie sich mit ihrem Trainer Holger Beims am Veranstaltungsort, um sich aufzuwärmen. „Die Woche vorher bin ich immer total aufgereggt“, sagt sie. Doch wenn der Wettkampf erstmal gelaufen ist, kann sie entspannt auf die Siegerehrung warten. Amelie ist Leichtathletin beim TSV Friedberg-Fauerbach.

Angefangen hat Amelie damit im April 2021. „Ich war auf der Suche nach einem neuen Hobby“, sagt sie. Zuvor spielte sie Querflöte, hatte damit aber aufgehört. „Als eine meiner Freundinnen, die beim TSV Friedberg-Fauerbach ist, gefragt hat, ob ich mitkommen möchte, habe ich das einfach mal ausprobiert. Und so hat das dann angefangen“, sagt sie. Amelie merkt schnell, dass ihr vor allem das Laufen Spaß macht. „Die technischen Disziplinen, wie zum Beispiel Kugelstoßen, sind nichts für mich.“ Auch ihre Geschwister machen Leichtathletik. „Das liegt quasi in der Familie.“

Die Coronazeit hat keine Auswirkungen mehr auf Amelies Training. „Als ich angefangen habe, lief das Training schon wieder

ganz normal. Meine Freundin musste aber zwischenzeitlich online trainieren.“

Amelies erster Wettkampf ist ein Blockwettkampf. Das bedeutet, dass die Sportlerinnen und Sportler in mehreren Disziplinen antreten. „Ich bin aber nur die 800 Meter gelaufen“, sagt Amelie. „Das war echt toll, aber ich war davor auch super aufgereggt.“ Zu Unrecht, könnte man meinen, denn sie belegt den dritten Platz.

Auf diesen ersten Wettkampf folgen weitere, etwa die Hessischen und die Deutschen Meisterschaften. Dort tritt Amelie ebenfalls bei den 800-Meter-Läufen an. Ihre Bestzeit liegt bei zwei Minuten und 14 Sekunden, das ist rund fünf Sekunden schneller als in der vergangenen Saison. Damit liegt sie auf dem dritten Platz der deutschen Bestenliste W15. In dieser Saison ist sie auch ein paarmal die 300 Meter gelaufen. „Aber die 800 Meter liegen mir einfach mehr, die machen mehr Spaß“, sagt sie. Auch das Training macht ihr großen Spaß. „Ich bin mit meiner Trainingsgruppe sehr zufrieden und unser Trainer Holger ist auch echt toll“, sagt sie. Und ganz wichtig, auch für alle, die vielleicht neu mit dem Laufen anfangen wollen: „Man sollte immer mit Spaß an die Sache rangehen.“